

Constanze Spieß / Marcus Müller

## ***Riskant, risikoärmer oder risikolos? Kontroverse Diskurse zur Technisierung der Lebenswelt***

### 1 Einleitung

Im folgenden Beitrag skizzieren wir die Grundlagen und Forschungsfragen des Teilprojekts „Mensch und Technologie“ der DFG-Forschungsgruppe „Kontroverse Diskurse“. Die titelgebende semantische Grundfigur des Projekts „Mensch und Technologie“ bezeichnet ein spannungsreiches Verhältnis, das alltagsrelevant ist und ganz unterschiedliche Lebensbereiche betrifft. So haben Technologien und Techniken einen enormen Einfluss auf die Existenzweise des Menschen und demzufolge auch auf das Bild vom Menschen. Cassirer begreift Technik und Technologien als symbolische Formen, die am Aufbau der Kultur maßgeblich beteiligt sind, mit denen Welt gestaltet und zugänglich gemacht wird (vgl. Cassirer 2009/1930, 123 f.) und in deren Folge Welt immer auch – bedingt durch Technologien – neu interpretiert und verstanden wird. Insbesondere die Entwicklungen der letzten drei Jahrzehnte in der Informationstechnologie und Digitalisierung, in den Biotechnologien, Nanotechnologien, Neurotechnologien, in den Technologien der Mobilität oder der Energieversorgung zeigen deutlich, wie sehr sich Mensch und Technik durchdringen. Dadurch werden soziale Formen der Alltagspraxis und des Zusammenseins sowie das Verständnis vom Menschen selbst bestimmt und beeinflusst (vgl. Adam/Gellai/Knifka 2016, 10).

Technologien fassen wir als naturwissenschaftliches, mathematisch fundiertes Wissen, das verschiedenen Prozessen und Verfahren zugrunde liegt, unter Technik bzw. Techniken verstehen wir die Anwendungsperspektiven bzw. -möglichkeiten von Technologien. Beuttler bewertet beispielsweise die Innovationen im Bereich der Digitalisierung als „gewaltige technische und kulturelle Revolution“ (Beuttler 2018, 7). Dabei werfen Techniken und Technologien Fragen auf, die sich nicht allein durch die Technik bzw. Technologie beantworten lassen, da sie das gesellschaftliche Zusammenleben und damit einerseits rechtliche, andererseits auch prinzipielle moralische und ethische Fragen betreffen. Fragen solcher Art sind zum Beispiel jene nach dem Ziel und dem Zweck von Technologien oder aber auch nach deren Grenzen, Gefahren und Abgründen im Allgemeinen, die sich für die einzelnen Diskursfelder als spezifischere Fragen konkretisieren lassen (s. u.). Es handelt sich um ethische Fragen, die gesellschaftlich diskutiert und hinsichtlich der rechtlichen Verankerung politisch entschieden werden, die aber